

Stöckskes für Ältere

Das Neuwerker **Puppentheater** führt am 2. Oktober bei der „**Nacht der Neuwerker Geschichte**“ ein neues Programm mit **historischen Episoden** auf. Damit betritt die Gruppe, die bislang nur vor Kindern spielte, Neuland.

VON THOMAS GRULKE

NEUWERK Michael Döhmens Puppe verliert die Haltung. „Du hängst wie eine Banane durch. Eine gerade Puppe ist für eine professionelle Aufführung das A und O“, unterbricht Regisseur Michael Thielen die Probe. Döhmen streckt Arm und Hand wieder bestmöglich durch, während er mit der anderen Hand eine Requisite bereit hält und seinen Text von einem Blatt abliest. „Es ist immer wieder aufs Neue die Herausforderung, das alles gut hinzukriegen“, sagt Döhmen der bereits seit über zehn Jahren Mitglied des Neuwerker Puppentheaters ist. Derzeit läuft die heiße Vorbereitungsphase auf einen besonderen Auftritt: Am 2. und 3. Oktober führen die Puppenspieler das zwei-stündige Stück „Histörches, Stöckskes und Vertäll“ auf.

Ein Dutzend Akteure

Für das Puppentheater, das in den 25 Jahren seines Bestehens bislang nur klassisches Kasperltheater für Kinder machte, wird es eine große Herausforderung. Erstmals spielen sie für älteres Publikum. „Es ist ein Puppenspiel für Jugendliche und Erwachsene von neun bis 99 Jahren“, sagt Theater-Gründer Thielen, der vor einem Jahr die Idee hatte, zum eigenen Jubiläum und der 875-Jahr-Feier in Neuwerk ein Stück voller Episoden zusammenzustellen. Am 2. Oktober, im Rahmen der „Nacht der Neuwerker Geschichte“, gibt es die Uraufführung.

„Wir haben unterhaltsame Geschichten aus der Sagenwelt, aber auch dokumentierte Begebenheiten der Entwicklung Neuwerks von der Entstehung der Bahnstrecke oder dem Besuch des Grafen Haeseler dabei“, sagt Thielen, dessen Vater Heinz bereits Puppenspieler



Für das Puppentheater, das in den **25 Jahren** seines Bestehens bislang nur klassisches Kasperltheater für Kinder machte, wird das Spielen für Ältere eine große **Herausforderung**.

RP-FOTO: DETLEF ILGNER

war und der mittlerweile neben seiner Frau Susanne auch von den Söhnen Alexander und Philipp unterstützt wird. Zudem schneiderte sein Bruder Thomas eigens für das Programm neue Puppenkostüme.

Generell hat das historische Stück, das Dagmar Pardon geschrieben hat, noch mehr Puppenspieler als der übliche Stamm ange-lockt. „Wir sind jetzt ein Dutzend Spieler. Und durch die einzelnen Episoden konnten die Gruppen auch dezentral proben“, erklärt Thielen, der als Kasperl bissige Zwischenkommentare liefern wird. Langsam steigt bei den Akteuren die Mischung aus Vorfreude und Anspannung – im Wissen, dass

INFO

Das Theater

Titel Histörches, Stöckskes und Vertäll aus 875 Jahren Neuwerk – Ein Puppentheater für Jugendliche und Erwachsene (bzw. für historisch Interessierte) von neun bis 99 Jahren

Uraufführung Samstag, 2. Oktober, nach dem 17 Uhr-Gottesdienst, im Rahmen der „Nacht der Geschichte“, also ca. 18.30 Uhr

Buch Dagmar Pardon

Regie Michael Thielen

Requisiten Christel Ramakers, Sigrid Drobny

diesmal ein anderes Publikum vor ihnen sitzen wird.

„Es ist immer klasse zu sehen, wie die Kinder in den Geschichten versinken“, sagt Judith Schmitz-Döhmen. Das Ziel der Puppenspieler ist es nun, dasselbe bei den Erwachsenen zu erreichen. „Und wenn es gut ankommt, können wir uns durchaus vorstellen, weitere Programme für die Älteren zu schreiben. Zwei Ideen haben wir schon“, sagt Thielen. Doch nun konzentriert sich das Neuwerker Puppentheater zunächst auf das erste Oktober-Wochenende. Schließlich soll alles passen, wenn das neue Publikum in den Neuwerker „Stöckskes“ versinken soll.